



## Außerordentliche Herbstinformation

### Thema: Übermengen Ernte 2018

Die derzeitige Ertragsituation gestaltet sich hinsichtlich der Thematik „Übermengen“ als problematisch. Die ersten Leseergebnisse zeigen trotz ertragsreduzierenden Maßnahmen Erträge, die über den festgelegten Werten für Qualitätswein liegen. Das Ertragsmodell, für die Anbauggebiete Nahe, Rheinhessen, Pfalz und Mosel, gilt es daher auszunutzen. Aus gegebenem Anlass wird auf die sog. Möglichkeit des „Parkens“, im Rahmen des Qualitätsgruppenmodells für die Anbauggebiete Nahe, Rheinhessen, Pfalz und Mosel, hingewiesen.

„Parken“ bedeutet das Ausweisen von Grundwein/Deutscher Wein (Vermarktungsabsicht) in der GHE-Meldung zum 15. Januar 2019, um im Falle eines Minderertrages im nächsten Jahr das QbA-Kontingent 2019 aufzufüllen. Wird 2019 von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht, ist die in der GHE-Meldung 2018 ausgewiesene Fläche für Grundwein/Deutscher Wein jedoch verbraucht. Sollte dieses Verfahren Anwendung finden, bedarf es für 2019 keiner zusätzlichen Meldung, da dieses Verfahren innerbetrieblich, im Rahmen der Eigenverantwortung betrachtet werden muss.

**Nachfolgendes Beispiel soll die Möglichkeit des „Parkens“ verdeutlichen:**

**Ertragsrebläche des Betriebes: 10 ha**

**Erntemenge 2018: 117.000 Ltr.**

**Vermarktbare Menge: 105.000 Ltr.**

**Würde der Betrieb nur Qualitätswein vermarkten wollen, hätte er 12.000 Ltr.**

**Übermenge/Destillationsmenge produziert.**

**In der GHE-Meldung 2018 müsste eine Aufteilung wie folgt aussehen um ein „Parken“ zu realisieren:**

**Ertragsrebläche: 100.000 m<sup>2</sup>**

	Qualitätswein	Deutscher Wein/Landwein	Grundwein
<b>Ltr</b>	<b>91.737</b>	<b>0</b>	<b>25263</b>
<b>m<sup>2</sup></b>	<b>87.369</b>	<b>0</b>	<b>12632</b>
<b>oder</b>			
<b>Ltr</b>	<b>77.000</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>
<b>m<sup>2</sup></b>	<b>73.333</b>	<b>26.667</b>	<b>0</b>

Falls der Betrieb im Jahr 2019 oder später mit seiner Erntemenge unter seinem Kontingent von 105.000 Ltr. bleibt, kann er mit den im Jahr 2018 ausgewiesenen Mengen an Grundwein/Deutscher Wein/Landwein das 2019er Kontingent auffüllen.

**Hinweis:** Betriebe, deren jährliche Erntemengen ständig das Kontingent erreichen oder geringfügig überschreiten, sollten von der Möglichkeit des „Parkens“ Abstand nehmen.

**Wichtig:** Da es sich bei der GHE-Meldung um eine Vermarktungsabsicht handelt ist darauf zu achten, dass im Kellerbuch und der Traubenerntemeldung keine Abstufung der Weine auf Grundwein oder Deutscher Wein/Landwein erfolgt. Wer Weine zu Deutschem Wein/Landwein in der Traubenerntemeldung oder in der Kellerbuchführung abstuft, hat sich auf diese Qualität festgelegt und kann diese Weine nur unter dieser Qualitätsstufe vermarkten.

**Tip:** Benutzen Sie zur Berechnung die WeinrechnerAPP, hier können Sie die Verteilung schnell und individuell vornehmen!

Berechnung des Gesamtkelterertrages (GHE)

Anbaugesamt wählen:  Ertragsrebläche in m<sup>2</sup>:  Gesamtmenge in Ltr.:

Jahr wählen:  Erntemenge lt. TEM in Ltr.:

Mengenaufteilung	GW	DW/LW	QW/PW
Ertragswert	200 hl/ha	150 hl/ha	105 hl/ha
Vorschlag 1 (Qualitätsw.+Grundw.)	<input type="text" value="25263"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="91737"/>
Vorschlag 2 (Qualitätsw.+DW/LW.)	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="40000"/>	<input type="text" value="77000"/>
Ihre Vorgabe Qualitätsw.	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value=""/>
Ihre Vorgabe Deutscher Wein/Landwein	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value="0"/>
Ihre Vorgabe Grundwein	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>

**Berechnen**

Preisberechnung

diese Variante drucken

diese Variante drucken

diese Variante drucken

diese Variante drucken

diese Variante drucken